



Halbjahresbericht 2026

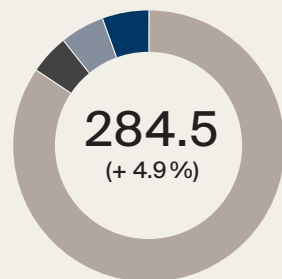
V-ZUG Gruppe

Kennzahlen 1. Halbjahr 2026

Solide Geschäftsentwicklung: V-ZUG steigert Umsatz und verbessert Ergebnis

Nettoerlös, total und nach Regionen

in Mio. CHF



Veränderung Nettoerlös total: + 4.9 %
(währungsbereinigt: + 5.2 %)

Veränderung Nettoerlös Schweiz: + 3.7 %

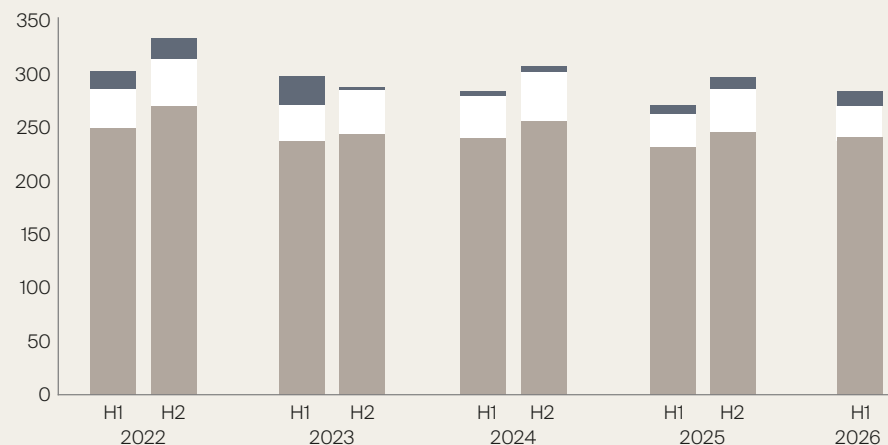
Veränderung Nettoerlös internationale Märkte: + 12.3 %

Anteil internationale Märkte 15.3 %

- Schweiz **240.9**
- Europa (exkl. Schweiz) **13.0**
- Nordamerika **15.0**
- Asien/Pazifik/Übrige **15.7**

Nettoerlös 2022–2026 pro Halbjahr

in Mio. CHF



- Schweiz
- International Marke V-ZUG
- International OEM-Geschäft

7.9 (+160.2 %)

Betriebsergebnis (EBIT)
in Mio. CHF

-32.0 (+37.7 %)

**Geldfluss aus Geschäfts-
und Investitionstätigkeit**
in Mio. CHF

30.4 (+18.7 %)

Investitionen (Capex¹⁾)
in Mio. CHF

¹⁾ Capex bezeichnet Zugänge in Sachanlagen und immateriellen Anlagen.

2 037 (-1.7 %)

Mitarbeitende
per 30.06. (FTE)



Christoph Kilian
Chief Executive Officer

Oliver Riemenschneider
Verwaltungsratspräsident

Brief an das Aktionariat

Zug, 22. Juli 2026

Geschätzte Aktionärinnen und Aktionäre

Seit über 110 Jahren steht V-ZUG für Schweizer Qualität, Präzision und Innovation in der Herstellung hierzulande gefertigter hochwertiger sowie langlebiger Haushaltsgeräte. Dieser einzigartigen, von einer Kultur des Miteinanders geprägten Grundlage tragen wir auch in herausfordernden Zeiten Sorge.

Im 1. Halbjahr 2026 hat V-ZUG trotz anhaltender geopolitischer Spannungen und wirtschaftlicher Unsicherheiten umsichtig gewirtschaftet, im Heimmarkt zugelegt und international insgesamt eine positive Entwicklung verzeichnet.

«Unsere strategischen, personellen und operativen Weichenstellungen tragen erste Früchte.»

Oliver Riemenschneider, Verwaltungsratspräsident

Die bereits mit dem Jahresabschluss 2025 kommunizierten strategischen, personellen und operativen Weichenstellungen tragen erste Früchte. Wir haben unsere geschärfte Strategie konsequent umgesetzt, das Führungsteam gestärkt und unser differenziertes Produkt- und Serviceportfolio entlang relevanter Kundenbedürfnisse und Trends weiter ausgebaut. Mit gezielten Initiativen haben wir zudem unsere operative Effizienz gesteigert und umsatzwirksame Massnahmen auf den Weg gebracht. Mit unseren hochstehenden Geräten und Serviceleistungen für die Küche und das Zuhause inspirieren wir Menschen weltweit – als Marktführer in der Schweiz und als Premiumanbieter international.

Umsatzwachstum und positive Gesamtperformance

Der Nettoerlös betrug im 1. Halbjahr 2026 CHF 284.5 Mio. und lag damit 4.9% über dem Vorjahr (CHF 271.2 Mio.). Die Zunahme ist insbesondere auf stärkere Verkaufszahlen im Heimmarkt Schweiz sowie im nordamerikanischen OEM-Geschäft zurückzuführen, während sich Europa und Asien leicht rückläufig entwickelten. Währungsbereinigt nahm der Nettoerlös insgesamt um 5.2% zu.

Das Betriebsergebnis (EBIT) verbesserte sich auf CHF 7.9 Mio. (Vorjahr CHF 3.0 Mio.) mit einer EBIT-Marge von 2.8% (Vorjahr: 1.1%). Der Anstieg auf Stufe EBIT ist hauptsächlich auf höhere Verkaufsvolumen sowie Effizienzgewinne mit einer Verbesserung der Bruttomarge und nur leicht gestiegenen Strukturkosten zurückzuführen. Das Finanzergebnis ist aufgrund von positiven Währungseffekten um CHF 1.6 Mio. höher als im Vorjahr ausgefallen. Das Konzernergebnis belief sich auf CHF 6.9 Mio. (Vorjahr: CHF 1.6 Mio.).

Der Geldfluss aus Geschäftstätigkeit lag im 1. Halbjahr 2026 bei CHF 0.2 Mio. (Vorjahr: CHF -22.3 Mio.). Diese positive Entwicklung ist getrieben vom verbesserten Geschäftsgang und der konsequenten Bewirtschaftung des Nettoumlaufvermögens. Der Geldfluss aus Investitionstätigkeit betrug aufgrund der weiterhin hohen Investitionen in die Arealtransformation CHF -32.3 Mio. (Vorjahr: CHF -29.1 Mio.). Der Geldfluss aus Geschäfts- und Investitionstätigkeit lag bei CHF -32.0 Mio. (Vorjahr: CHF -51.5 Mio.).

Die Bilanz der V-ZUG Gruppe per 30. Juni 2026 ist mit einer Eigenkapitalquote von 74.7% (30. Juni 2025: 77.0%) und Flüssigen Mitteln in Höhe von CHF 42.4 Mio. (30. Juni 2025: CHF 34.0 Mio.) weiterhin solide. Mit dem Beginn der Bautätigkeiten am Büro- und Laborgebäude «Zephyr West» hat V-ZUG, wie angekündigt, Fremdkapital aufgenommen. Per 1. Halbjahr 2026 besteht eine Kreditfinanzierung von CHF 20.0 Mio. (Vorjahr: CHF 10.0 Mio.), dies im Rahmen einer in dieser Berichtsperiode langfristig gesicherten grösseren Kreditlinie.

Solides Wachstum im Heimmarkt, regionale Unterschiede international

Im 1. Halbjahr 2026 wuchs der Nettoerlös im **Markt Schweiz** um 3.7% auf CHF 240.9 Mio. (Vorjahr: CHF 232.3 Mio.). In einem gesamthaft leicht wachsenden Haushaltsgerätemarkt konnte V-ZUG die Führungsrolle im Heimmarkt stärken. Treiber dieser positiven Entwicklung waren eine erhöhte eigene Dynamik im Neu- und Ersatzgeschäft, gezielte verkaufsfördernde Massnahmen sowie Investitionen in unseren Markenauftritt als Schweizer Hersteller. Impulse bei Gebäudesanierungen und energetischen Erneuerungen im Rahmen der Änderungen beim Eigenmietwert dürften mittelfristig ebenfalls zu Wachstum führen.

«Der solide Start bestätigt uns darin, unsere geschärfte Strategie sowie unsere Initiativen für gezieltes Wachstum und Effizienz- sowie Kostenoptimierungen konsequent voranzutreiben.»

Christoph Kilian, Chief Executive Officer

Das 2025 eingeführte Partnermodell zur differenzierten Zusammenarbeit mit unseren Handelspartnern und einem verstärkten Fokus auf Markenpräsentation, Beratungs- und Servicequalität ist erfolgreich etabliert. Im Projektgeschäft hat sich die Neuausrichtung mit intensiver Betreuung bewährt und dürfte sich mittelfristig positiv auf den Absatz auswirken. Das Kunden- und Serviceerlebnis mit branchenweit führenden Reaktionszeiten und Ersterledigungsraten im Kundendienst konnte auf hohem Niveau und bei optimiertem Ressourceneinsatz bestätigt werden.

Das **internationale Geschäft** war geprägt von einem anhaltend anspruchsvollen Umfeld und regional unterschiedlichen Entwicklungen. Der Nettoerlös im ersten Semester 2026 belief sich auf CHF 43.7 Mio. (Vorjahr: CHF 38.9 Mio.), was einer Zunahme von 12.3% entspricht.

Das Eigenmarkengeschäft entwickelte sich mit einem Nettoerlös von CHF 28.6 Mio. leicht rückläufig (Vorjahr: CHF 30.2 Mio.). Um diesen Bereich zu stärken, hat V-ZUG einzelne Vertriebsstrukturen optimiert und fokussiert in die internationale Präsenz investiert, etwa mit einem eigenen Auftritt am Salone del Mobile in Mailand. In unserem Fokusmarkt China haben wir zudem mit dem Ausbau eines partnerbasierten Retailgeschäfts begonnen. Die schrittweise Eröffnung zusätzlicher Verkaufspunkte in ausgewählten Metropolen ist für das 2. Halbjahr geplant. Zudem wurde die Verkaufsorganisation im Wachstumsmarkt Deutschland gestärkt.

Im OEM-Geschäft in Nordamerika stieg der Nettoerlös auf CHF 15.0 Mio. (Vorjahr: CHF 8.6 Mio.). Damit konnte der leichte Umsatzrückgang im Eigenmarkengeschäft überkompensiert werden.

Innovationen und gezielter Portfolioausbau

Die Lancierungen im ersten Semester 2026 unterstreichen unsere Innovationskraft über alle Produktkategorien hinweg entlang relevanter Markt-, Design- sowie Lifestyle-Trends. Im Bereich Kochfelder haben wir unser Portfolio mit der erweiterten «CookTop V2000» Induktionsreihe ausgebaut. Innovative Drehschalter ermöglichen eine präzise, intuitive und barrierefreie Bedienung. Wachstumsimpulse erwarten wir zudem von der im 2. Halbjahr geplanten Einführung der nächsten Generation unserer FullFlex Kochfelder.

An der Mailänder Design Week haben wir erstmals das visionäre Kochfeldkonzept «CookTop V6000 Integra» präsentiert: Eine monolithische Oberfläche schafft eine nahtlose Integration in hochwertige Wohnräume und setzt neue Massstäbe im Premiumsegment. Die Markteinführung ist für 2027 vorgesehen. Im Kühl-, Spül- und Lüftungssegment haben wir unser Portfolio ebenfalls selektiv um Lösungen für den Retailbereich sowie das Projektgeschäft ausgebaut.

Investitionen in Effizienz zahlen sich aus

Dem Materialkostendruck in einzelnen Warengruppen konnte mit operativer Disziplin und stringentem Kostenmanagement entgegengewirkt werden. Mit der strategischen Initiative «Simplify» wurden auch weitere Prozessautomatisierungen realisiert und die Installationen der Roboter- und Automatisierungsanlagen am Produktionsstandort Sulgen sind auf Kurs für eine Inbetriebnahme per Ende 2026.

Ebenfalls weiter vorangeschritten sind die Optimierung der Produktionsprozesse in der vertikalen Fabrik Zug und die Konsolidierung vom Lager- und Servicestandort in Rotkreuz. Das neue Büro- und Laborgebäude «Zephyr West» wird die Transformation unseres Haupt- und Produktionsstandorts Zug bis 2028 vollenden. Kurze Wege, eine moderne Arbeitsumgebung und die Vernetzung von Produktion, Entwicklung, Markt- und Gruppenfunktionen an einem Standort dienen dem Ziel, Synergien zu heben sowie talentierte Mitarbeitende zu gewinnen und zu halten.

Mit Nachhaltigkeit unternehmerischen Mehrwert schaffen

Nachhaltigkeit zählt zur DNA von V-ZUG. Einen besonderen Fokus legen wir auf die Kreislaufwirtschaft: Geschlossene Materialkreisläufe sind für uns zugleich ökologisches Ziel, wirtschaftliche Chance und Wettbewerbsvorteil. Die anhaltende Volatilität an den Rohstoffmärkten bestärkt uns in unserem Engagement.

Ein wichtiger Schritt auf diesem Weg ist die gemeinsam mit dem Schweizer Recycling-Spezialisten Thommen im Aufbau befindliche Demontagelinie für sortenreine Materialströme aus Waschmaschinen. Damit schaffen wir die Voraussetzung, unsere Rohstoffe resilienter sowie kostengünstiger zu beschaffen und unseren Umweltfussabdruck weiter zu senken. Vielversprechendes Potenzial zeigt hier die neue Adora Circular Edition: Im Pilotprojekt mit über 30 wiederverwendeten Komponenten produziert, wird der Material-Fussabdruck der Waschmaschine bei gleichbleibender Leistung und Qualität halbiert.

Bei der Dekarbonisierung wollen wir bis 2030 unsere Scope 1- und 2-Emissionen um 80 % gegenüber 2020 senken. Während unsere Produktion bereits heute auf Stufe der direkten Emissionen und unter Einbezug von Kompensationen CO₂-neutral ist, zeigt eine Wasserstoff-Pilotanlage den Weg zur Ablösung von Erdgas im energieintensiven Emaillierungsprozess. Ergänzend dazu treiben wir die Elektrifizierung unserer Fahrzeugflotte voran und testen Treibstoffalternativen mit über 90 % Reduktionspotenzial.

Ausblick auf das Gesamtjahr

V-ZUG rechnet im 2. Halbjahr mit einer weiterhin unsicheren gesamtwirtschaftlichen Lage, anhaltenden geopolitischen Spannungen sowie Volatilität in den Beschaffungs- und Logistikmärkten. Hinzu kommen aufkeimende Inflationstendenzen sowie das Risiko weiterer Kostensteigerungen etwa bei Speicherbauteilen durch den KI-getriebenen Nachfrageboom.

V-ZUG sieht sich strategisch und operativ gut positioniert, um die genannten Risiken zu adressieren und auch in diesem volatilen Umfeld erfolgreich zu wirtschaften. Mit den strategischen Initiativen «Simplify» und «Grow» treibt V-ZUG gezielte Massnahmen zur Ergebnis- und Umsatzverbesserung voran, auch mit Wirkung über das Jahr 2026 hinaus. Auf dieser Grundlage erwartet V-ZUG im 2. Halbjahr 2026 eine weiterhin positive Geschäftsentwicklung. Voraussetzung dafür ist, dass sich die genannten externen Einflussfaktoren nicht wesentlich verschlechtern und nicht nachteilig auf den Geschäftsgang auswirken.

An den mittelfristigen Zielen hält V-ZUG unverändert fest. Das Unternehmen strebt weiterhin ein durchschnittliches Umsatzwachstum von 3 % pro Jahr an und hat die Ambition, eine Profitabilität von rund 10 % zu erreichen.

Stärkung in Aufsicht und Führung

An der Generalversammlung 2026 wurden mit Ivo Wechsler und René Zahnd zwei ausgewiesene Persönlichkeiten neu in den Verwaltungsrat gewählt. Das Gremium wurde zudem plangemäss von sieben auf sechs Mitglieder verschlankt.

Auf Stufe Geschäftsleitung hat der Verwaltungsrat Barbara Hans im Februar 2026 als Chief Marketing Officer ernannt. Seit April 2026 treibt zudem Yvonne Ongetta die internationale Expansion als neue Chief International Officer voran und im Oktober 2026 wird Lorenzo Plumetaz als neuer Chief People & Culture Officer das Führungsteam komplettieren.

Wir sind überzeugt, dass V-ZUG den eingeschlagenen Kurs – fokussiert, nachhaltig und der Schweizer Qualitätstradition verpflichtet – gemeinsam mit unseren rund 2.000 Mitarbeitenden, unseren Kundinnen, Kunden und Partnern weltweit erfolgreich weitergeht. Wir danken allen sehr herzlich – Ihnen, geschätzte Aktionärinnen und Aktionäre, auch für Ihr Vertrauen und Ihre Treue.



Oliver Riemenschneider
Verwaltungsratspräsident



Christoph Kilian
Chief Executive Officer

Unsere Strategie

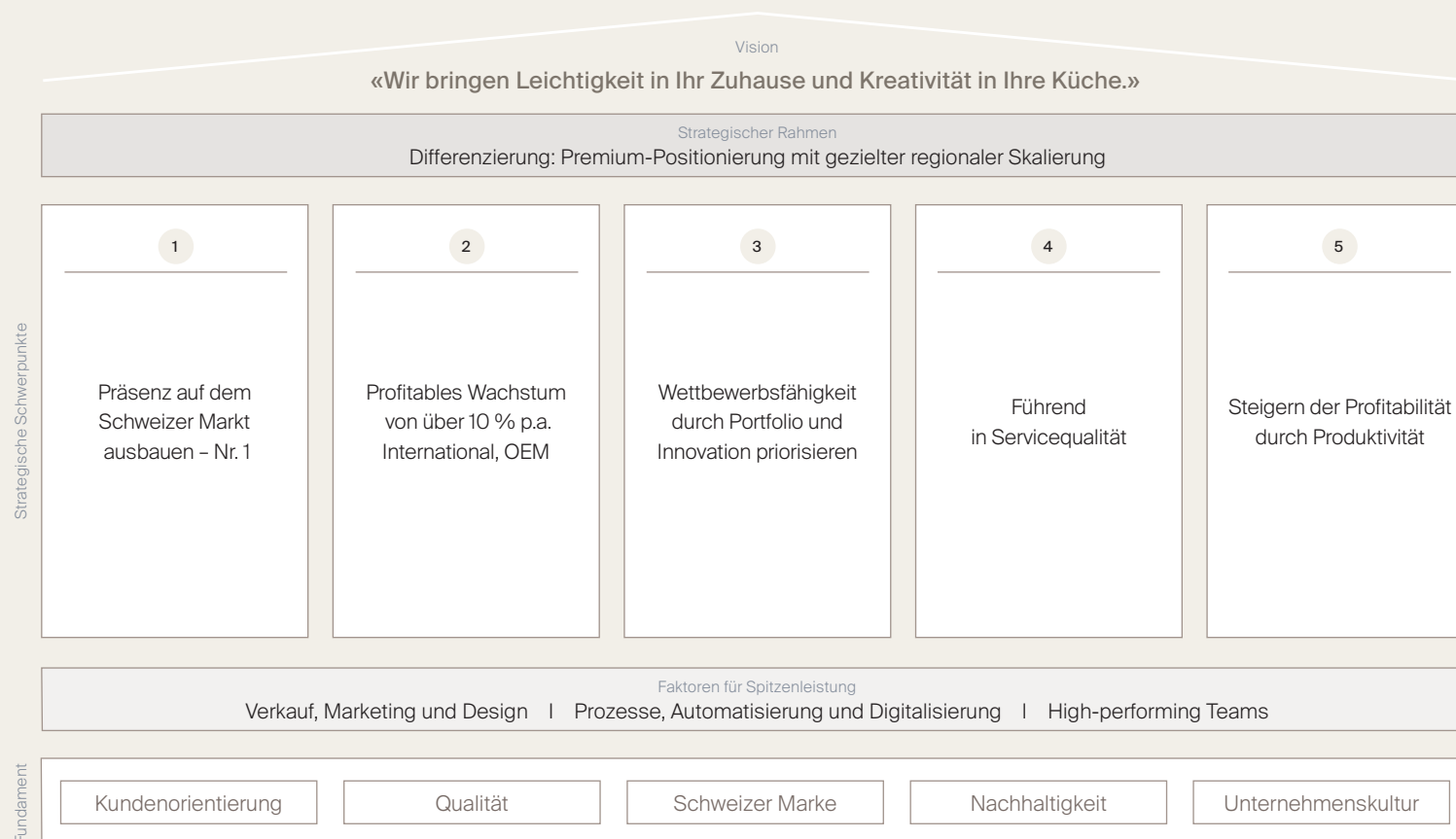
Verwurzelt in der Schweiz, geschaffen für die Welt.

Aufbauend auf zentralen Stärken von V-ZUG – Schweizer Präzision, Qualität, Design und Langlebigkeit – verfolgen wir eine fokussierte, auf profitables Wachstum und regionale Skalierung ausgerichtete Differenzierungsstrategie.

Ziel ist es, unsere Führungsposition im Heimmarkt zu festigen und das internationale Premiumgeschäft insbesondere in den Fokushmärkten Deutschland, China, Australien und dem Vereinigten Königreich profitabel auszubauen. Dazu setzen wir auf ein differenziertes Produktportfolio, gezielte Innovationen, führende Serviceleistungen und operative Disziplin.

Drei Faktoren für Spitzenleistung bilden das Rückgrat für die erfolgreiche Umsetzung unserer Strategie: Verkauf, Marketing und Design; Prozesse, Automation und Digitalisierung; sowie High-performing Teams.

Unser Handeln ist geleitet von unserer Kultur des Miteinanders sowie einer konsequenten Kunden- und Qualitätsorientierung. Dazu kommen unsere Schweizer Marke und unser Engagement für Nachhaltigkeit. Auf diesem Fundament entwickeln wir unser Geschäft verantwortungsbewusst weiter und schaffen dauerhaften Mehrwert – für unsere Kundinnen, Kunden und Partner sowie für unsere Mitarbeitenden und unsere Aktionärinnen und Aktionäre.





Finanzbericht



V-ZUG Studio Bangkok

Konsolidierte Erfolgsrechnung

in TCHF	1. HJ 2026	1. HJ 2025
Nettoerlös	284 523	271 177
Kosten der verkauften Produkte und Dienstleistungen	- 179 970	- 174 171
Bruttogewinn	104 553	97 006
Marketing- und Vertriebskosten	- 52 096	- 51 695
Forschungs- und Entwicklungskosten	- 22 761	- 22 338
Administrationskosten	- 24 441	- 22 668
Andere betriebliche Erträge	2 730	2 827
Andere betriebliche Kosten	- 74	- 92
Betriebsergebnis (EBIT)	7 911	3 040
Finanzertrag	613	26
Finanzaufwand	- 332	- 1 349
Ergebnis assoziierte Gesellschaften	125	153
Finanzergebnis	406	- 1 170
Ergebnis vor Steuern	8 317	1 870
Ertragssteuern	- 1 387	- 280
Konzernergebnis	6 930	1 590
Gewinn je Aktie (in CHF)	1.08	0.25
Anzahl Mitarbeitende (FTE) per 30.06.	2 037	2 073

Konsolidierte Bilanz

in TCHF	30.06.2026	31.12.2025	30.06.2025
Flüssige Mittel	42 386	59 967	33 987
Wertschriften	97	94	94
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	56 714	44 131	55 685
Andere Forderungen	4 922	3 937	6 443
Vorräte	97 545	90 132	105 217
Aktive Rechnungsabgrenzungen	7 193	3 956	6 185
Umlaufvermögen	208 857	202 217	207 611
Sachanlagen	403 990	393 310	381 599
Immaterielle Anlagen	14 247	10 710	8 375
Finanzanlagen	23 698	22 665	25 152
Anlagevermögen	441 935	426 685	415 126
Aktiven	650 792	628 902	622 737

in TCHF	30.06.2026	31.12.2025	30.06.2025
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	20 000	0	10 000
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	32 729	36 672	26 901
Andere kurzfristige Verbindlichkeiten	30 240	28 996	27 881
Passive Rechnungsabgrenzungen	38 544	35 386	34 368
Kurzfristige Rückstellungen	20 212	20 245	20 576
Kurzfristiges Fremdkapital	141 725	121 299	119 726
Andere langfristige Verbindlichkeiten	149	151	129
Langfristige Rückstellungen	7 679	7 685	8 377
Latente Steuerverpflichtungen	15 007	15 084	14 907
Langfristiges Fremdkapital	22 835	22 920	23 413
Fremdkapital	164 560	144 219	143 139
Aktienkapital	1 736	1 736	1 736
Kapitalreserven	127 046	130 022	129 940
Eigene Aktien	- 1 053	- 1 118	- 1 118
Gewinnreserven	358 503	354 043	349 040
Eigenkapital	486 232	484 683	479 598
Passiven	650 792	628 902	622 737

Konsolidierter Eigenkapitalnachweis

in TCHF	Aktien- kapital	Kapital- reserven	Eigene Aktien	Einbehaltene Gewinne	Verrechneter Goodwill	Kumulierte Währungs- differenzen	Total Gewinn- reserven	Total
Eigenkapital 31.12.2024	1736	132 792	-	352 078	- 2 395	2 119	351 802	486 330
Dividende / Rückzahlung aus Reserven an Aktionariat		- 2 889		- 2 888			- 2 888	- 5 777
Aktienbeteiligungsplan		37						37
Veränderung Eigene Aktien			- 1 118					- 1 118
Konzernergebnis				1 590			1 590	1 590
Währungsumrechnungseffekte						- 1 464	- 1 464	- 1 464
Eigenkapital 30.06.2025	1736	129 940	- 1 118	350 780	- 2 395	655	349 040	479 598
Eigenkapital 31.12.2025	1736	130 022	- 1 118	356 020	- 2 395	418	354 043	484 683
Dividende / Rückzahlung aus Reserven an Aktionariat		- 2 885		- 2 885			- 2 885	- 5 770
Aktienbeteiligungsplan		184						184
Veränderung Eigene Aktien		- 275	65					- 210
Konzernergebnis				6 930			6 930	6 930
Währungsumrechnungseffekte						415	415	415
Eigenkapital 30.06.2026	1736	127 046	- 1 053	360 065	- 2 395	833	358 503	486 232

Konsolidierte Geldflussrechnung

in TCHF	1. HJ 2026	1. HJ 2025
Konzernergebnis	6 930	1 590
Nettofinanzergebnis	- 281	1 323
Abschreibungen	16 351	16 362
Gewinn aus Verkauf Sachanlagen	- 160	- 116
Ergebnis assoziierte Gesellschaften	- 125	- 153
Veränderungen Rückstellungen	- 169	- 525
Ertragssteuern	1 387	280
Übrige nicht liquiditätswirksame Positionen ¹⁾	1 231	- 2 596
Veränderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	- 12 637	- 8 323
Veränderung Andere Forderungen und Aktive Rechnungsabgrenzungen	- 4 161	- 5 586
Veränderung Warenvorräte	- 7 166	- 13 482
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	- 3 298	- 6 376
Veränderung Andere kurzfristige Verbindlichkeiten und Passive Rechnungsabgrenzungen	2 471	- 1 656
Bezahlte Zinsen	- 43	- 15
Bezahlte Steuern	- 86	- 3 075
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	244	- 22 348

in TCHF	1. HJ 2026	1. HJ 2025
Investitionen in Sachanlagen	- 26 018	- 28 560
Investitionen in immaterielle Anlagen	- 5 681	- 639
Investitionen in Finanzanlagen und Wertschriften	- 837	- 66
Devestitionen von Sachanlagen	170	139
Devestitionen von Finanzanlagen und Wertschriften	67	0
Erhaltene Zinsen	8	10
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	- 32 291	- 29 116
Geldfluss aus Geschäfts- und Investitionstätigkeit	- 32 047	- 51 464
Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten	20 000	10 000
Kauf Eigene Aktien	- 210	- 1 118
Dividende / Rückzahlung aus Reserven an Aktionariat	- 5 770	- 5 777
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	14 020	3 105
Umrechnungsdifferenzen	446	- 1 040
Veränderung Fonds «Flüssige Mittel»	- 17 581	- 49 399
Flüssige Mittel per 01.01.	59 967	83 386
Flüssige Mittel per 30.06.	42 386	33 987

¹⁾ Die Übrigen nicht liquiditätswirksamen Positionen enthalten im Wesentlichen Veränderungen von Wertberichtigungen auf Warenvorräten und Forderungen aus Lieferungen und Leistungen von CHF 1.1 Mio. (Vorjahr CHF -2.4 Mio.)

Änderungen in der Darstellung der Geldflussrechnung

Swiss GAAP FER bietet das Wahlrecht, kurzfristige Finanzverbindlichkeiten als Bestandteil des Fonds «Netto-Flüssige Mittel» zu berücksichtigen, oder ausschliesslich die Flüssigen Mittel als Fonds zu verwenden. Im Dezember 2025 wurde der Fonds von «Netto-Flüssige Mittel» zu «Flüssige Mittel» angepasst, da dies als aussagekräftigere Darstellung der Geldflussrechnung erachtet wird. Das Vorjahr wurde entsprechend angepasst. Die Effekte auf die Geldflussrechnung werden untenstehend aufgeführt.

in TCHF	1. HJ 2025 angepasst	1. HJ 2025
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	- 22 348	- 22 348
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	- 29 116	- 29 116
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	3 105	- 6 895
Umrechnungsdifferenzen	- 1 040	- 1 040
Veränderung Fonds «Flüssige Mittel» / «Netto-Flüssige Mittel»	- 49 399	- 59 399

Segmentinformationen

V-ZUG führt seit dem 1. Januar 2026 das operative Geschäft ganzheitlich auf oberster Führungsebene und hat daher die Segmentberichterstattung entsprechend vereinheitlicht. Die Berichterstattung erfolgt nun über ein einziges Segment, das die bisherigen Segmente «Haushaltapparate» und «Immobilien» zusammenfasst. Dies spiegelt die tatsächliche und geplante Steuerungslogik bei V-ZUG wider.

Hintergrund ist die ausschliesslich operative Nutzung nahezu aller Immobilien des Unternehmens. Mit dem Auszug von Belimed aus dem Mistral-Gebäude per Ende 2025 ist auf dem Areal in Zug keine Vermietung an Dritte vorhanden und alle Gebäude werden vollständig operativ genutzt. Die operative Führung der Immobilien wird künftig direkt in die Unternehmenssteuerung integriert und dort nach wie vor von Adrian Ineichen, CFO V-ZUG, und Adrian Theiler, COO V-ZUG, vertreten.

Die neue Struktur vereinfacht die externe Berichterstattung und trägt dazu bei, das Geschäftsmodell klarer und konsistenter darzustellen. Die Umsetzung erfolgt erstmals im Rahmen des Halbjahresabschlusses 2026.

Total Gruppe in TCHF	1. HJ 2026	1. HJ 2025
Nettoerlös	284 523	271 177
Bruttogewinn	104 553	97 006
EBITDA	24 262	19 402
EBITDA in % des Nettoerlöses	8.5	7.2
Abschreibungen und Wertbeeinträchtigungen	- 16 351	- 16 362
Betriebsergebnis (EBIT)	7 911	3 040
EBIT in % des Nettoerlöses	2.8	1.1

Nettoerlös nach geografischen Märkten

in TCHF	1. HJ 2026	1. HJ 2025
Schweiz	240 871	232 292
Europa (exklusive Schweiz)	12 986	13 647
Nordamerika	15 004	8 641
Asien/Pazifik/Übrige	15 662	16 597
Total	284 523	271 177

Anhang

Rechnungslegung

Die ungeprüfte konsolidierte Halbjahresrechnung per 30. Juni 2026 wurde in Übereinstimmung mit den bestehenden Richtlinien der Fachempfehlung zur Rechnungslegung Swiss GAAP FER im Allgemeinen und mit Swiss GAAP FER 31 «Ergänzende Fachempfehlung für kotierte Unternehmen» im Speziellen erstellt. Da die konsolidierte Halbjahresrechnung nicht alle Angaben umfasst, wie sie in der konsolidierten Jahresrechnung enthalten sind, sollte sie im Zusammenhang mit der konsolidierten Jahresrechnung per 31. Dezember 2025 gelesen werden. Die im Geschäftsbericht 2025 publizierten Grundsätze zur Konsolidierung, Bilanzierung und Bewertung wurden übernommen.

Die konsolidierte Halbjahresrechnung umfasst die Periode vom 1. Januar bis am 30. Juni 2026 und wurde am 20. Juli 2026 vom Verwaltungsrat zur Veröffentlichung genehmigt.

Konsolidierung

Die Konzernrechnung umfasst die V-ZUG Holding AG sowie Konzerngesellschaften, an denen die V-ZUG Holding AG direkt oder indirekt mit mehr als 50 % der Stimmrechte beteiligt ist oder für die sie die operative und finanzielle Führungsverantwortung trägt. Es wird die Methode der Vollkonsolidierung angewendet, d. h., Aktiven und Passiven sowie Aufwand und Ertrag werden zu 100 % erfasst. Assoziierte Gesellschaften, an denen die V-ZUG Gruppe direkt oder indirekt Beteiligungsquoten zwischen 20 % und 50 % hält, werden nach der Equity-Methode bilanziert. Beteiligungen von unter 20 % werden nicht konsolidiert. Auf den Zeitpunkt der Erstkonsolidierung werden die Aktiven und Passiven der erworbenen Gesellschaften bzw. Geschäftsteile nach konzerneinheitlichen Grundsätzen zum beizulegenden Zeitwert bewertet. Die sich aus dem Kaufpreis und den neu bewerteten Nettoaktiven der erworbenen Gesellschaften bzw. Geschäftsteile ergebende Differenz wird als Goodwill erfasst. Der Goodwill wird erfolgsneutral mit den Gewinnreserven verrechnet. Mit der Kapitalkonsolidierung soll das Eigenkapital der gesamten Gruppe aufgezeigt werden. Sie erfolgt nach der Purchase-Methode.

Bei der Währungsumrechnung im Rahmen der Konsolidierung werden die Halbjahresrechnungen der ausländischen Konzerngesellschaften nach der Stichtagskurs-Methode in Schweizer Franken umgerechnet. Dabei kommt für die Bilanzen einheitlich der Devisenkurs per Stichtag und für die Erfolgsrechnungen und die Geldflussrechnungen der durchschnittliche Devisenkurs der Berichtsperiode zur Anwendung. Das Eigenkapital wird zu historischen

Wechselkursen umgerechnet. Die sich aus der Umrechnung ergebenden Währungseffekte werden erfolgsneutral mit den Gewinnreserven verrechnet. Fremdwährungsergebnisse auf langfristigen Darlehen mit Eigenkapitalcharakter an Konzerngesellschaften werden ebenfalls erfolgsneutral im Eigenkapital erfasst.

Der Ertragssteueraufwand wird auf Basis der geschätzten durchschnittlichen effektiven Steuersätze des laufenden Geschäftsjahrs abgegrenzt.

Wesentliche Einschätzungen

Die Rechnungslegung erfordert bei der Erstellung der Konzernrechnung das Treffen von Annahmen, die Auswirkungen auf die anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätze sowie auf die in den Vermögenswerten, Verbindlichkeiten, Erträgen und Aufwendungen ausgewiesenen Beträge sowie deren Darstellung haben. In der konsolidierten Halbjahresrechnung wurden vom Management keine wesentlichen neuen Annahmen und Einschätzungen im Vergleich zur konsolidierten Jahresrechnung per 31. Dezember 2025 getroffen.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es bestehen keine Ereignisse nach dem Bilanzstichtag, die eine Anpassung der Buchwerte von Aktiven und Passiven des Konzerns oder eine Offenlegung zur Folge hätten.

Von Swiss GAAP FER nicht definierte Kennzahlen

V-ZUG verwendet bestimmte Kennzahlen für die Leistungsbemessung, die nicht nach Swiss GAAP FER definiert sind (sogenannte Alternative Performance Measures [APMs]). Sie dienen als ergänzende Informationen und sollen das Verständnis der finanziellen Lage und des Geschäftsverlaufs von V-ZUG verbessern.

Gemäss den Richtlinien der SIX Swiss Exchange (Art. 49 KR sowie der zugehörigen Richtlinie betreffend Rechnungslegung) sind APMs klar zu bezeichnen, zu definieren und mit den Swiss GAAP FER-Grössen überzuleiten. Die nachfolgenden Darstellungen erfüllen diese Anforderungen.

Die APMs von V-ZUG sind nicht durch Swiss GAAP FER definiert und können daher von ähnlich bezeichneten Kennzahlen anderer Unternehmen abweichen. Sie sind nicht als Ersatz für Swiss GAAP FER-Grössen zu verstehen, sondern als Ergänzung.

Währungsbereinigtes Umsatzwachstum

Das währungsbereinigte Umsatzwachstum gibt die Veränderung des Nettoerlöses im Vergleich zur Vorjahresperiode an, bereinigt um Wechselkurseffekte. Es isoliert das organische Wachstum aus Volumen- und Preisveränderungen von den Auswirkungen von Währungsschwankungen.

Berechnung: Der Nettoerlös der aktuellen Periode wird zu den Wechselkursen der Vorjahresperiode umgerechnet. Die prozentuale Veränderung des so ermittelten währungsbereinigten Umsatzes gegenüber dem Vorjahresumsatz ergibt das währungsbereinigte Wachstum. Diese Kennzahl ist relevant für V-ZUG, da ein Anteil des Umsatzes in Fremdwährungen (insbesondere EUR, AUD, CNY und SGD) erzielt wird.

Überleitung in TCHF	1. HJ 2026	1. HJ 2025
Nettoerlös (berichtet)	284 523	271 177
Nettoerlös (zu Vorjahreskursen)	285 269	272 068
Veränderung Nettoerlös (berichtet)	4.9	- 4.5
Veränderung Nettoerlös (währungsbereinigt)	5.2	- 4.2

Strukturkosten

Die Strukturkosten stehen bei V-ZUG für die Summe aus den Marketing- und Vertriebskosten, den Forschungs- und Entwicklungskosten sowie den Administrationskosten.

Überleitung in TCHF	1. HJ 2026	1. HJ 2025
Marketing- und Vertriebskosten	- 52 096	- 51 695
+ Forschungs- und Entwicklungskosten	- 22 761	- 22 338
+ Administrationskosten	- 24 441	- 22 668
= Strukturkosten	- 99 298	- 96 701

EBIT und EBIT-Marge

Das Betriebsergebnis (EBIT) entspricht dem Nettoerlös nach Abzug aller betrieblichen Aufwendungen – einschliesslich der Kosten der verkauften Produkte und Dienstleistungen, Marketing- und Vertriebskosten, Forschungs- und Entwicklungskosten, Administrationskosten sowie anderer betrieblicher Erträge und Kosten – jedoch vor Berücksichtigung des Finanzergebnisses (Finanzertrag, Finanzaufwand, Ergebnis assoziierter Gesellschaften) und vor Ertragssteuern. Der EBIT ist direkt aus der konsolidierten Erfolgsrechnung nach Swiss GAAP FER 3 aus der Position Betriebsergebnis ablesbar und bedarf keiner weiteren Anpassung. Er ist der massgebliche Indikator für die operative Ertragskraft des Unternehmens, unabhängig von dessen Kapitalstruktur und steuerlicher Situation.

Die EBIT-Marge bezeichnet den prozentualen Anteil des Betriebsergebnisses am Nettoerlös der Berichtsperiode. Sie wird wie folgt berechnet: $\text{EBIT-Marge (\%)} = \frac{\text{Betriebsergebnis (EBIT)}}{\text{Nettoerlös}} \times 100$

Überleitung in TCHF	1. HJ 2026	1. HJ 2025
Betriebsergebnis (EBIT)	7 911	3 040
Nettoerlös	284 523	271 177
Betriebsergebnis (EBIT) in % des Nettoerlöses	2.8	1.1

EBITDA und EBITDA-Marge

Das EBITDA (Earnings Before Interest, Taxes, Depreciation and Amortisation) entspricht dem Betriebsergebnis vor Zinsen, Ertragssteuern, Abschreibungen auf Sachanlagen sowie Amortisationen auf immateriellen Anlagen.

Die EBITDA-Marge entspricht dem EBITDA in Prozent des Nettoerlöses und ermöglicht den Vergleich der betrieblichen Rentabilität über verschiedene Perioden und zwischen Unternehmen. Sie wird wie folgt berechnet: $\text{EBITDA-Marge (\%)} = \text{EBITDA} / \text{Nettoerlös} \times 100$

Überleitung in TCHF	1. HJ 2026	1. HJ 2025
Betriebsergebnis (EBIT)	7 911	3 040
+ Abschreibungen und Amortisationen	16 351	16 362
= EBITDA	24 262	19 402
Nettoerlös	284 523	271 177
EBITDA in % des Nettoerlöses	8.5	7.2

Capex (Investitionen)

Der Begriff Capex (Capital Expenditure) bezeichnet die Zugänge in Sachanlagen und immateriellen Anlagen innerhalb einer Periode.

Überleitung in TCHF	1. HJ 2026	1. HJ 2025
Zugänge Sachanlagen	25 187	25 062
+ Zugänge immaterielle Anlagen	5 243	572
= Capex	30 430	25 634

Eigenkapitalquote

Die Eigenkapitalquote entspricht dem Verhältnis des Eigenkapitals zur Bilanzsumme per Stichtag. Die Eigenkapitalquote zeigt das Finanzierungsverhältnis von V-ZUG.

Überleitung in TCHF	2026	2025
Eigenkapital per 30.06.	486 232	479 598
Bilanzsumme per 30.06.	650 792	622 737
Eigenkapitalquote in %	74.7	77.0

Geldfluss aus Geschäfts- und Investitionstätigkeit

V-ZUG definiert den Geldfluss aus Geschäfts- und Investitionstätigkeit als Summe aus den Positionen Geldfluss aus Geschäftstätigkeit und Geldfluss aus Investitionstätigkeit gemäss der nach Swiss GAAP FER 4 erstellten Geldflussrechnung.

Überleitung in TCHF	1. HJ 2026	1. HJ 2025
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	244	- 22 348
+ Geldfluss aus Investitionstätigkeit	- 32 291	- 29 116
= Geldfluss aus Geschäfts- und Investitionstätigkeit	- 32 047	- 51 464

Return on Capital Employed (ROCE)

Return on Capital Employed (ROCE) misst die Effizienz, mit der V-ZUG sein gesamtes eingesetztes Kapital zur Erzielung eines operativen Ergebnisses nutzt.

Überleitung in TCHF	2026	2025	2024
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	56 714	55 685	66 597
Vorräte	97 545	105 217	106 173
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	- 32 729	- 26 901	- 29 163
Vorauszahlungen von Kundinnen und Kunden	- 9 739	- 8 183	- 12 734
Nettoumlaufvermögen per 30.06.	111 791	125 818	130 873
Übriges kurzfristiges Umlaufvermögen	12 212	12 722	15 175
Übriges kurzfristiges Fremdkapital (ohne Rückstellungen)	- 79 045	- 64 066	- 58 104
Erweitertes Nettoumlaufvermögen per 30.06.	44 958	74 474	87 944
Sachanlagen	403 990	381 599	352 300
Immaterielle Anlagen	14 247	8 375	9 655
Finanzanlagen	23 698	25 152	24 948
Operative Flüssige Mittel ¹⁾	30 000	30 000	30 000
Rückstellungen	- 27 891	- 28 953	- 31 754
Nettogesamtvermögen per 30.06.	489 002	490 647	473 093
Durchschnitt auf monatlicher Basis ²⁾	486 823	475 490	452 109
Betriebsergebnis (EBIT) der letzten 12 Monate	16 455	19 563	20 448
ROCE in %	3.4	4.1	4.5

¹⁾ Operative Flüssige Mittel beinhaltet einen Minimalbestand, um das operative Geschäft sicherzustellen.

²⁾ Das Nettogesamtvermögen wird als Durchschnitt der 13 vorangegangenen Monatsendbestände ermittelt.

Rechtliche Hinweise

Die in diesem Dokument beschriebenen Alternativen Performance-Kennzahlen wurden nicht durch die Revisionsstelle geprüft. Sie dienen ausschliesslich als ergänzende Informationsquelle und ersetzen nicht die nach Swiss GAAP FER erstellte Halbjahresrechnung.

Dieses Dokument wird in Übereinstimmung mit den Anforderungen der SIX Exchange Regulation (Richtlinie betreffend Rechnungslegung, Rn. 5 zu Art. 49 KR) publiziert.

Impressum

Kontakt

Markus Abt

Head of Corporate Communications &
Investor Relations

Telefon: +41 58 767 87 98

markus.abt@vzug.com

Adrian Ineichen

Chief Financial Officer

Telefon: +41 58 767 60 03

adrian.ineichen@vzug.com

Herausgeberin

V-ZUG Holding AG

Industriestrasse 66, Postfach, 6302 Zug, Schweiz

Telefon: +41 58 767 67 67

investorrelations@vzug.com, www.vzug.com

Redaktion

V-ZUG Holding AG, Corporate Communications & Investor Relations,
Group Controlling & Finance, Legal & Compliance

Redaktionsschluss: 20. Juli 2026

Disclaimer

Alle Aussagen im vorliegenden Halbjahresbericht, die sich nicht auf historische Fakten beziehen, sind zukunftsgerichtete Aussagen, in denen Absichten, Einschätzungen, Erwartungen und Prognosen in Bezug auf künftige finanzielle, operationelle und sonstige Entwicklungen und Ergebnisse zum Ausdruck gebracht werden. Diese Aussagen und die zugrunde liegenden Annahmen sind Gegenstand zahlreicher Risiken, Unsicherheiten und sonstiger Faktoren, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Entwicklungen wesentlich davon abweichen. Marktdaten und Bewertungen sowie vergangenheitsbezogene Trends und Bewertungen, die in diesem Jahresbericht beschrieben werden, sind keine Garantie für die künftige Entwicklung und den künftigen Wert der Gesellschaft bzw. der V-ZUG Gruppe.

Der Halbjahresbericht erscheint in deutscher und englischer Sprache. Bei Abweichungen zwischen den beiden Versionen ist die deutsche Fassung verbindlich.

Weitere
Informationen
finden Sie
auf unserer
Website

Jahres- und Finanzbericht

www.vzug.com/ch/de/financial-reports

Nachhaltigkeit

[www.vzug.com/ch/de/about-v-zug/
sustainability](http://www.vzug.com/ch/de/about-v-zug/sustainability)

Schweizer Herkunft

[www.vzug.com/ch/de/about-v-zug/
swiss-by-origin](http://www.vzug.com/ch/de/about-v-zug/swiss-by-origin)

Investor Relations

www.vzug.com/ch/de/investor-relations

Adressen V-ZUG Gruppe

[www.vzug.com/ch/de/about-v-zug/
group-organization](http://www.vzug.com/ch/de/about-v-zug/group-organization)

Innovationen

[www.vzug.com/ch/de/about-v-zug/
innovation-that-matters](http://www.vzug.com/ch/de/about-v-zug/innovation-that-matters)

Fotos:

Darqviz (S. 1), Joël Hunn, Zürich (S. 3),

Restliche Fotos V-ZUG



Schweizer Perfektion für zuhause. Seit 1913.

V-ZUG Holding AG

Industriestrasse 66, Postfach, 6302 Zug, Schweiz, Telefon: +41 58 767 67 67
investorrelations@vzug.com, www.vzug.com